

## Demenz – Eine palliativmedizinische Herausforderung?

Die Demenz ist in den meisten Fällen nicht heilbar, meist fortschreitend und zeichnet sich durch eine begrenzte Lebenserwartung aus. Damit scheint sie grundsätzlich eine palliativmedizinisch zu behandelnde Erkrankung zu sein. Aber Menschen mit Demenz wirken häufig sehr zufrieden, das Wissen um die Erkrankung geht verloren – die Erkrankung heilt sich offenbar selber. Ist so eine Therapiebegrenzung begründbar?

Die Behandlung von Demenzkranken erfordert dabei eine angemessene Form der Kommunikation mit den Betroffenen, aber auch den Angehörigen. Weitere Aspekte wie der Zwang des ökonomischen Rahmens sowie das möglicherweise „lange Sterben“ haben einen Einfluss auf das therapeutische Handeln.

Die Diagnose alleine stellt noch keine Indikation für ein palliativmedizinisches Vorgehen dar, jedoch bedürfen Symptome häufig der Kontrolle und sind manchmal bei eingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten vieldeutig. So ist die Behandlung eines dementen Menschen unter palliativmedizinischen Aspekten häufig eine echte Herausforderung. Der Vortrag soll dazu praktische Hinweise geben.

|                        |                                                                                                          |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zielgruppe:</b>     | Ärzte, Studenten, interessierte Pflegekräfte                                                             |
| <b>Teilnehmerzahl:</b> | max. 70 Personen                                                                                         |
| <b>Termin:</b>         | Mittwoch, 26. November 2014<br>19:00 – 21:00 Uhr                                                         |
| <b>Kosten:</b>         | keine                                                                                                    |
| <b>Tagungsort:</b>     | Akademie für Palliativmedizin,<br>Palliativpflege und Hospizarbeit<br>Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg |
| <b>Veranstalter:</b>   | Akademie für Palliativmedizin,<br>Palliativpflege und Hospizarbeit<br>Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg |
| <b>Anmeldung:</b>      | bis 19. November 2014                                                                                    |
| <b>Referent:</b>       | Dr. med. Ulrich Krüninger<br>Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,<br>Deggendorf                  |

Info und Anmeldung:

Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit  
der Stiftung Juliusspital Würzburg  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg  
Tel.: 0931/393-2281, Fax: 0931/393-2282  
E-Mail: [palliativakademie@juliusspital.de](mailto:palliativakademie@juliusspital.de)  
Internet: [www.palliativakademie.de](http://www.palliativakademie.de)